

Nachwuchskonzept der SG Neumünster

STAND 2023



Nachwuchskonzept der SG Neumünster

Zur Ausrichtung, Organisation und Philosophie für leistungsorientierten Nachwuchsfußball in Neumünster.

In dem folgenden Nachwuchskonzept ist festgelegt, wie wir junge Spieler und Spielerinnen auf und neben dem Platz bestmöglich ausbilden wollen. Zudem bietet es Einblick, in die Ausrichtung und Anforderung unserer Trainer, Betreuer und Funktionäre.

„Der Erfolg beim Fußball hängt stark vom Kopf ab. Du musst daran glauben, dass du der Beste bist, und dann dafür sorgen, dass es wirklich so ist.“ -Bill Shankly
(1913-1981, ehemaliger schottischer Fußballspieler und Trainer des FC Liverpool)



Grundkonzept der SG Neumünster

Die Ziele unserer Nachwuchsarbeit sind:

- Altersgerechtes Fußballtraining durchzuführen.
- Die Kinder im Verein zu integrieren und soziales Miteinander zu fördern, um damit einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung zu leisten.
- Spaß an der Sportart zu vermitteln, sowie lebenslange Freude am Fußball.
- Nachwuchs für unseren Herrenbereich fußballerisch gut auszubilden.

Leitlinien

- Bei unserer breitensportlichen und leistungsorientierten Ausbildung steht die nachhaltige Entwicklung der Kinder im Vordergrund
- Die sozialen und fußballerischen Anforderungen an die Trainer sind abhängig vom Altersbereich. Mit steigendem Alter wird die fachliche Kompetenz des Trainers zunehmend von Bedeutung.
- Wir als Trainer fördern und fordern die Kinder individuell (die Förderung des Individuums hat absolute Priorität; der Mannschaftserfolg steht zunächst hinten an und gewinnt erst mit zunehmendem Alter an Bedeutung)
- Die Ausbildungsziele richten wir am biologischen und psychischen Entwicklungsstand der Kinder aus (keine Orientierung am Erwachsenenfußball!)
- Die Persönlichkeitsentwicklung und die Ausprägung sozialer Kompetenz sind neben der fußballerischen Ausbildung Ziele unserer Nachwuchsarbeit
- Bei uns kommt jeder Leistungswillige unabhängig vom Leistungsstand zum Einsatz
- Wir Trainer und Verantwortliche respektieren und unterstützen uns gegenseitig
- Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst

- Kein Alkoholkonsum und kein Rauchen vor/beim Training oder in Sichtweite der Kinder
- Altersgerechte Wortwahl - Kein Fluchen
- Neutralität gegenüber anderen Vereinen (z.B. kein Bashing gegen andere Vereine)
- Die Leitlinien für Spiel und Training mit Junioren orientieren sich an den Empfehlungen des DFB für altersgerechtes Fußballspiel. Kurz gesagt, alle Trainer, Betreuer, Spieler, Funktionäre und nicht zuletzt die Vereinsmitglieder der SG Neumünster sollen zur Einhaltung animiert werden.

Unsere Werte

Disziplin Teamgeist und Fairplay Zuverlässigkeit Pünktlichkeit
Freundlichkeit Hilfsbereitschaft Vorbildfunktion Respekt und Toleranz
Offenheit Wertschätzung Verantwortung Motivation und Selbstvertrauen

Stichwort	Erwachsenenfußball	Kinderfußball
Training	Auf den Wettkampf/Spiel ausgerichtet	Spaß und Freude am Fußballlernen
Sportliches Ziel	Ergebnisorientiert: Sieg/Meisterschaft	Basis für ein lebenslanges Sporttreiben schaffen
Erfolg	Ergebnis	Spielerlebnis und Ausbildung für alle Kinder
Tabelle	Das A und O	Für das Erreichen der Ziele ohne Bedeutung!
Trainer	Am Ergebnis/Erfolg gemessen	Am Fortschritt aller Kinder gemessen.

Trainings und Persönlichkeitsentwicklung

Allgemeine Trainingsinhalte

Soziale Inhalte

- Wir fördern Fairplay, Fairness und Offenheit auch abseits des Sportplatzes
- Kinder dürfen sich auch mal streiten - wir lassen sie dabei lernen, diese Konflikte selbst zu regeln; sofern ein Streit eskaliert, tritt der Trainer als Schiedsinstanz ein
- Jeder spielt mit jedem - so wird Mobbing schon im Keim unterbunden
- Wir motivieren unsere Kinder positiv und helfen ihnen beim Erlernen des Umgangs mit Enttäuschungen
- Gesunde Ernährung und Lebensführung sind Grundlagen für sportliche Leistungen und werden daher systematisch thematisiert

Kommunikation mit den Kindern

- Wir Trainer motivieren positiv und müssen uns der Bedeutung unserer Worte und Taten bewusst sein
- Wir erklären den Kindern, warum wir eine bestimmte Übung machen und beziehen sie aktiv in einer Art offenen Austausch mit ein; so motivieren wir die Kinder zum Mitdenken
- Wir lassen die Kinder ihre "Fehler" selbst erkennen und ermutigen sie zu gegenseitiger Unterstützung
- Wir Trainer wollen stets nett und freundlich sein und die Kinder ermuntern statt bedrohen.

Sportliche Grundlagen:

- "Jede Minute ohne Ball ist eine verlorene Minute"
- Möglichst jede Übung sollte die sensorische und motorische Koordination der Kinder fördern
- Die Erwärmung erfolgt aktiv und spielerisch, vornehmlich mit Ball

- Wir lassen Kreativität zu, indem wir bewusst Freiräume schaffen und nicht alles reglementieren
- Bei Turnieren, die von uns organisiert sind, achten wir auf altersgerechte Wettkampfformen (Beispiel: Kleinfeldturniere nach Fair-Play-Regeln, ggfs. mit ergänzenden Parcours)
- Die Trainingsvorbereitung soll pünktlich zum Trainingsbeginn abgeschlossen sein

Ausbildungsstufen		Altersstufen		Ausbildungsstrukturen			
7	Hochleistungstraining - Stabilisierung	SPITZEN-SPIELER	AB 30 JAHRE	A-Nationalmannschaft			7
6	Hochleistungstraining - Perfektionierung		21-29 JAHRE	Internationale Vereinswettbewerbe Bundesliga, 2./3. Liga			6
5	Belastungsgerechtes Übergangstraining	PERSPEKTIV-SPIELER	19/20 17/18 JAHRE	Lizenzvereine	Nationalmannschaften U19 U20 U21	Höchster Amateurbereich	5
4	Beginnendes Spezialisierungstraining	A-JUNIOREN U18/U19 B-JUNIOREN U16/U17	15-18 JAHRE	Leistungszentren/ Eliteschulen des Fußballs	Juniorennationalmannschaften U15 U16 U17 U18	Talentförderung der LV und Vereine	4
3	Fußballspezifisches Grundlagentraining	C-JUNIOREN U14/U15 D-JUNIOREN U12/U13	11-14 JAHRE	Leistungszentren	DFB-Talentförderprogramm	Vereins-Jugendfußball	3
2	Technisch-spielerische Vielseitigkeitsschulung	E-JUNIOREN U10/U11 F-JUNIOREN U8/U9	7-10 JAHRE	Vielseitige Sportaktivitäten und Fußballspielen in Verein und Schule			2
1	Umfassende Bewegungsschulung	BAMBINI UND JÜNGER U7	3-6 JAHRE	Bewegen und vielseitiges Spielen in Verein, Kindergarten und Schule			1

Hinweis: Die Übergänge von Stufe zu Stufe sind je nach aktuellem Entwicklungsstand fließend und geschlechtsspezifisch

Hinweis: Übersicht der zentralen Talentförderbenen auf der jeweiligen Stufe

Merkmale und Ziele der Ausbildungsstufen-Konzeption

1	Die Teilziele jeder Ausbildungsstufe bauen systematisch aufeinander auf!
2	Die Stufen der Ausbildung sind auf Entwicklungsphasen abgestimmt und daher fließend!
3	Der individuelle Entwicklungsstand beeinflusst auf jeder Stufe Ziele, Inhalte, Methoden...!
4	Das Auslassen bestimmter Stufen begrenzt einen systematischen Leistungsaufbau!

Merkmale und Ziele der Ausbildungsstrukturen

1	Jede Ausbildungsebene hat eine spezielle Funktion im Ausbildungsprozess!
2	Ausbildungsstufen und -strukturen müssen aufeinander abgestimmt werden!
3	Durchlässigkeit und Offenheit für individuelle Ausbildungswege sind zentrale Qualitätsmerkmale!
4	Die Optimierung der Ausbildungsstrukturen ist eine permanente Aufgabe!

Altersspezifische Trainingsinhalte

G-Junioren (Bambini)

Ganzheitliche Förderung der motorischen und koordinativen Grundlagen durch den Einsatz vielfältiger, einfachster Bewegungsaufgaben

- Springen, Laufen, Fangen, Werfen mit und ohne Ball, mit

Genauigkeitsaufgaben

- Spielerisches Kennenlernen des Balls
- Viele kleine Spiele mit Ball durchführen -> Freude vermitteln und Begeisterung für das Spiel wecken

- Inhaltsbausteine: Einfaches Laufen und Bewegen (30%),

Einfache Aufgaben mit Ball (20%), Kleine Spiele mit Ball

(20%), Kleine Fußballspiele (30%)

- In kleinen Gruppen viel Bewegung für alle Spieler ermöglichen

- Für jedes Kind einen Ball

- Erste einfache Regeln vermitteln

F-Jugend

Die Spielidee des Fußballs und von Grundelementen im Umgang mit dem Ball wird spielerisch und spaßbringend vermittelt.

- Freude am Fußballspielen vertiefen
- Ausbau der koordinativen Fähigkeiten
- Kleine Fußballspiele sollen im Vordergrund stehen ("Straßenfußball")
- Grundtechniken kennenlernen (Dribbeln, Passen, Ballkontrolle, Schuss)
- Kleine taktische Tipps vermitteln

- **Inhaltsbausteine: Vielseitiges Laufen und Bewegen (15%), Vielseitige Aufgaben und Spiele mit Ball (15%), Spielerisches Kennenlernen der Basistechniken (20%), freies Fußballspielen in kleinen Teams (50%)**

- **Kleine Gruppen, kleine Felder, viel Aktivität**

- **Viele Ballkontakte für alle Spieler ermöglichen**

- **Beidfüßigkeit, Kreativität und Spielfreude fördern**

- **Vormachen - Nachmachen OHNE Zeit-und Leistungsdruck**

- **Regelkonformes Ausführen von Abstoß, Anstoß, Einwurf, Eckball, Freistoß und Strafstoß vermitteln**

- **jedes Kind auf jeder Position spielen lassen**

E-Jugend

- **Fußball spielen in kleinen Teams und kleinen Feldern**

- **Geschicklichkeit und Schnelligkeit am und mit Ball**

- **Beidfüßigkeit trainieren**

- **Techniken mit höherem Schwierigkeitsgrad spielerisch erlernen (Finten)**

- **Vermitteln von grundlegenden taktische Regeln über Raumorientierung und -aufteilung**

- **Inhaltsbausteine: vielseitige sportliche Aktivität (15%), vielseitige Aufgaben und Spiele mit Ball (15%), kindgemäße Technik-Übungen(20%), Fußballspielen in kleinen Teams (50%)**

- **Individuelle Stärken fördern**

- **Techniktraining durch Spielformen, viele Ballkontakte für alle Spieler**

- **Genau Abläufe befolgen, Fehler korrigieren**

- **Taktische Grundzüge vermitteln und Kommunikation während des Spieles fördern**

- **Fairness und Zuverlässigkeit fördern**

D-Jugend

- Spielfreude und -kreativität fördern
- Die Basistechniken systematisch auf verschiedene Situationen anwenden, um sie sukzessive zu verbessern (Dribbeln Innen- und Außenspann mit Richtungs- und Tempowechsel, Pass mit Innen und Außenseite, Torschuss und Flanke mit Innenseite und Vollspann, Ballannahme flacher, halbhoher und hoher Zuspiele, Kopfballspiel)
- Individualtaktik schulen (offensiv und defensiv)
- Vermitteln gruppentaktischer Grundlagen für das räumliche Spiel
- Fördern von Ehrgeiz, Eigeninitiative und die Erziehung eigenmotivierten Lerndrangs der Spieler
- Inhaltsbausteine: Spielerische Konditionsschulung (20%), Systematisches Technik-Training (20%), Individualtaktische Grundlagen (20%), Fußballspiele mit Schwerpunkten und freien Spielen (40%)
- Übungen und Spielformen zu einem gleichen Schwerpunkt verbinden
- Konsequente Beidfüßigkeit trainieren
- Spielform soll auch die Kondition schulen
- Spieler aktiv einbinden und bei Bedarf individuell fördern

C-Jugend

- Stabilisierung der Freude am Fußballspiel
- Grundtechniken und fußballspezifischen Fähigkeiten verfestigen
- Techniken unter gegnerischem und zeitlichem Druck anwenden
- Gruppentaktik in Offensive und Defensive vertiefen
- Ausgleich koordinativer Defizite und Aufbau fußballspezifischer Fitness
- Spieler sollen persönliche Verantwortung übernehmen
- Leistungsfähigkeit an die Bedingungen des Wettkampfsports anpassen

● Inhaltsbausteine: Ergänzende fußballspezifische Fitnessschulung (20%), Technikintensivtraining (20%), Individual- und gruppentaktische Grundlagen (20%), Fußballspiele mit

Schwerpunkten und freies Spiel (40%)

- Individuelle Entwicklungsunterschiede beachten
- Stärken fördern, Schwächen abbauen
- Kreativität, Eigeninitiative und -motivation fördern
- Hierarchien bilden

B- / A-Jugend

Die letzten Jahrgänge vor dem Übertritt in den Erwachsenenfußball dienen dazu, die Spieler auf das Training und den Wettkampf des Erwachsenensports vorzubereiten. Die Trainingsinhalte entsprechen in ihrer Intensität denen der Mannschaften im Ligaspielbetrieb. Die Vervollkommnung und Spezialisierung der individuellen Leistungsfähigkeit stehen Mittelpunkt des Trainings. Besonderes Augenmerk soll vor allem auf folgende Bereiche gelegt werden:

- Exakte Abläufe der Techniken unter Gegner-/Zeitdruck
- Spieler auf spezielle technische und taktische Anforderungen verschiedener Positionen vorbereiten
- Taktische Abläufe stabilisieren im gruppentaktischen und teamumfassenden Bereich
- Individuelle Vervollkommnung einer umfassenden Fitness, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Ausdauer sowie der fußballspezifischen Technik und Fertigkeiten
- Inhaltsbausteine: Systematische fußballspezifische Konditionsschulung (20%), Positionsspezifisches Techniktraining (20%), Gruppen- und Mannschaftstaktik (20%), Fußballspiele mit Schwerpunkten (40%)
- Intensive Trainingsabläufe und aktive Pausen ins Training einbauen
- Technisch-taktische Details in Theorie und Praxis einstudieren
- Komplexe Trainingsaufgaben stellen, allerdings Individualität nicht vergessen

● Sportler in die Trainingsgestaltung einbeziehen sowie Eigeninitiative und Mitbestimmung fördern

● Individuelle sportliche Stärken fördern und sportliche Defizite abbauen

● Schulische und berufliche Belastung der einzelnen Spieler berücksichtigen



Unterstützende Elemente für eine gute Nachwuchsarbeit

Gute Elternarbeit ist eine wichtige Voraussetzung für ein harmonisches Miteinander

- Wichtig ist die Sicherstellung eines guten Informationsaustausches zwischen Eltern und Trainern
- Wir Trainer respektieren Gesprächswünsche von Eltern und realisieren diese zeitnah und dokumentieren deren Inhalt nachvollziehbar. Eltern stellen allerdings nicht die Mannschaft auf – das ist Aufgabe der Trainer.
- Mit Eintritt ihres Kindes in den Verein erhalten die Eltern ein Informationsblatt über unsere Ziele und eine Begründung unseres Vorgehens bei der Wahl der Übungen
- es gibt regelmäßige Elternabende (zu Saisonbeginn und Beginn der Rückrunde)
- gemeinsame Feiern und Arbeitseinsätze
- Wäscheliste und Mannschaftskasse werden geführt
- Wir berücksichtigen nach Möglichkeit bei der Einsatzplanung die Bedürfnisse der Familien und ggfs. die schulischen Anforderungen unserer Spieler
- Im Rahmen unserer Trainingstätigkeit sind wir stets als Vereinsmitglied erkennbar (z.B. durch Tragen von Vereinskleidung; weiterhin sollen Mannschaftsfotos jeder Mannschaft und ihrer Trainer am Pinboard im Sozialtrakt ausgehängt werden)
- Kommunikation und Außendarstellung:
 - positive, wahrheitsgetreue Berichterstattung im Verein + nach außen
 - persönliche Meinungen als solche kenntlich machen

Standardisierung & Dokumentation sorgen für kontinuierliche Qualität unseres Trainings

- Es erfolgt eine geregelte Übergabe an neue Trainer z.B. bei Altersklassenwechsel im Rahmen der Abschlussfeiern (u.a. durch gemeinsames Training und Vorstellen bei den Eltern)

-
- Der Inhalt und besondere Vorkommnisse jeder Trainingseinheit werden kurz notiert (z.B. auf Anwesenheitsliste)
 - nach Möglichkeit werden in regelmäßigen Abständen altersspezifische Test-Übungen zur Leistungserfassung durchgeführt
 - Elterngespräche werden dokumentiert
 - Ein durch Erfahrungen sich ständig weiterentwickelnder Übungskatalog mit saisonalen, aufeinander aufbauenden Übungsformen für die verschiedenen Alters- und Leistungsstufen wird angelegt, natürlich unter Bewahrung hinreichender Variabilität
 - Rückmeldungen durch die Kinder sind wichtiger Teil der Qualitätskontrolle unserer Arbeit und liefern ernstzunehmende Anregung zur ständigen Weiterentwicklung des Trainings
 - Wir befragen die Kinder regelmäßig persönlich, was ihnen (nicht) gefällt und warum ihnen etwas keinen Spaß macht

Qualifikation der Trainer ist eine wichtige Voraussetzung für hochwertiges Training

- soll regelmäßig und zielgerichtet erfolgen
- Eine Gegenseitige Qualifikation im Verein hilft bei der Vermehrung des Wissens (z.B. kann ein Trainer zu Beginn einer Trainer-Sitzung ein Thema vorstellen)
- neue Trainer sollten schnellstmöglich mind. 1 Kurzschulung für den von ihnen betreuten Altersbereich besuchen und durch qualifizierte Trainer im Verein zu grundlegenden Inhalten geschult werden:
 - Altersgerechte Trainingseinheiten
 - Grundsätzlicher Aufbau einer Übungsstunde (Einleitung, Hauptteil, Schluss); welche Übungen/Spielformen sind wann sinnvoll?
 - Methodische Hilfen: wie verändere ich den Übungsaufbau, wenn etwas mal nicht klappt

-
- Nachwuchsleiter führt Eignungsgespräche mit Trainer-Anwärtern
 - Trainer-Anwärter müssen ein polizeiliches Führungszeugnis vorlegen, aus dem sich keine Hinderungsgründe für eine Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ergeben
 - Mittelfristiges Ziel: mindestens eine fußballspezifische Lizenz pro Altersklasse

Der Nachwuchsleiter koordiniert die Nachwuchsarbeit der Abteilung Fußball und beruft dazu regelmäßig Trainersitzungen ein

- Ansprechpartner für alle Trainer, Betreuer, Sportler und Eltern der Jugendmannschaften
 - Umsetzung des NW-Konzeptes durch die Trainer
 - Koordination des Einsatzes der Trainer in den Jugendmannschaften
 - In Absprache mit dem Abteilungsleiter Fußball die Einstellung von Trainern und Betreuern
 - Führen von Auswahlgesprächen mit Trainer-Anwärtern
 - Meldung aller Jugendmannschaften für den Spielbetrieb (inklusive Meldung der Spielerlisten)
 - Koordination der Nachwuchsausbildung durch regelmäßige Treffen der Trainer
 - Organisation der zielgerichteten Qualifikation der Trainer
 - Planung von altersgerechten Sportveranstaltungen und Trainingslagern unter Einhaltung finanzieller Möglichkeiten
 - Kommunikation mit anderen Vereinen bezüglich der Zusammenarbeit
 - Kommunikation mit den Sportverbänden in Fragen des Nachwuchsfußballs
 - Ggfs. Schlichtung von Streit zwischen den Trainern und Verantwortlichen
 - Austausch über Umsetzung der saisonalen Trainingsplanung bzw. über den Trainingsalltag
- Im Trainingsbetrieb muss ein roter Faden von den G- bis zu den A-Junioren erkennbar sein

Trainer/Trainermodell

Um den Kindern und Jugendlichen die bestmögliche Ausbildung zu bieten, müssen wir den Kindern und Jugendlichen, neben den abwechslungsreichen Übungen auch eine Abwechslung in der Personalie des Trainers geben.

Um den Lerneffekt der Spieler und Spielerinnen zu fördern, sollte es der Vergangenheit angehören, dass Trainer ihre Mannschaften über Jahre begleiten.

Wir unterscheiden hier zwischen den Trainern in der Ball- und Bewegungsschulung, dem Grundlagenbereich, dem Aufbaubereich und dem Leistungsbereich.

Die Trainer sollten daher in den Bereichen bleiben und sich dort ständig weiterbilden und den Spielern und Spielerinnen eine optimale Ausbildung bieten. Daher ist vorgesehen, dass ein Trainer seinen Bereich nicht verlässt und eine Mannschaft ein bis drei Jahre betreut:

Bereich	Ball- und Bewegungsschulung	Grundlagenbereich	Aufbaubereich	Leistungsbereich
Altersklasse	G-Junioren (4-6 Jahre)	F+E-Jugend (7-10 Jahre)	D+C-Jugend (11-14 Jahre)	B+A-Jugend (15-18 Jahre)
Dauer der Betreuung durch den Trainer	Bis zur F-Jugend	Von junger Jahrgang F-Jugend bis alter Jahrgang E-Jugend	Von junger Jahrgang D-Jugend bis alter Jahrgang C-Jugend	Feste B-Jugend und A-Jugend Trainer



Neumünster, 13.02.2023